

# Bericht

## des Ausschusses für Unterricht, Kunst und Kultur

### über den Kulturbericht 2013 des Bundesministers für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst (III-523-BR/2014 d.B.)

Der gegenständliche Bericht wurde dem Bundesrat am 25. Juni 2014 zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung übermittelt und gliedert sich in folgende Abschnitte:

- Überblick Kulturangelegenheiten
- Bundesmuseen
- Österreichische Nationalbibliothek
- Österreichische Bundestheater
- Denkmalschutz
- Museumsquartier
- Stiftungen
- Weitere Kulturangelegenheiten
- EU- und internationale Kulturangelegenheiten
- Restitution.

Der Bundesminister weist im Vorwort des gegenständlichen Berichts unter anderem auf die neuerlich gestiegenen Besucher/innenzahlen der Bundeskulturinstitutionen im Jahr 2013 hin. Insgesamt besuchten 4,65 Millionen Menschen die Bundesmuseen und die Österreichische Nationalbibliothek, was eine Steigerung von 1,44% gegenüber dem Rekordjahr 2012 bedeutet. Bei den Kindern und Jugendlichen bis 19 Jahre nutzten erstmals mehr als 1 Million junger Menschen den freien Eintritt. Ein Höhepunkt war 2013 auch die nach elfjähriger Schließzeit wiedereröffnete Kunstammer Wien.

Der Ausschuss für Unterricht, Kunst und Kultur hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 22. Juli 2014 in Verhandlung genommen.

Berichterstatlerin im Ausschuss war Bundesrätin Elisabeth **Reich**.

Zur Berichterstatlerin für das Plenum wurde Bundesrätin Elisabeth **Reich** gewählt.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmeneinhelligkeit beschlossen, dem Bundesrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Der Ausschuss für Unterricht, Kunst und Kultur stellt nach Beratung der Vorlage am 22. Juli 2014 den **Antrag**, den Kulturbericht 2013 des Bundesministers für Kunst und Kultur, Verfassung und öffentlichen Dienst (III-523-BR/2014 d.B.) zur Kenntnis zu nehmen.

Wien, 2014 07 22

**Elisabeth Reich**

Berichterstatterin

**Monika Mühlwerth**

Vorsitzende